

Dieses Semester wurden einige unübliche Konzepte in den Vorlesungen und Übungen ausprobiert, die u.a. bis 2018 in eine Überarbeitung der Studienordnungen münden soll. Im Rahmen dieser Debatte wurde in dieser Veranstaltung eine Reihe von Punkten anders gehandhabt als üblich:

Zettelrückgabe

- Habt Ihr Euch die Korrekturen tatsächlich vor der Übung angeschaut?
- War die frühere Rückgabe hilfreich, um sich auf die Übung vorzubereiten?
- War die frühere Rückgabe sinnvoll, um in der Übung nicht mit Lesen der Korrektur statt Mitarbeit beschäftigt zu sein?

Lösungsskizzen

- Habt ihr euch die Lösungsskizzen angeschaut?
- Erachtet ihr die Lösungsskizzen als gute Hilfestellung für die Klausurvorbereitung?
- Seid ihr durch die Lösungsskizzen seltener in die Übungen gegangen?
- Wurden die Übungsstunden dadurch effektiver? [z.B. mehr Diskussion anstatt Lösungen abschreiben, bessere Konzentration auf Knackpunkte]

Übungsleitung und Übungen

- Wart ihr eurer/eurem ÜbungsleiterIn zufrieden?
- Wirkte der/die ÜbungsleiterIn vorbereitet?
- Wurde in der Übung durch die Gruppengröße und den/die ÜbungsleiterIn eine zur Diskussions anregende Atmosphäre geschaffen?
- Wirkte der/die ÜbungsleiterIn fachlich kompetent und/oder vorbereitet?

Bonuspunkte

Alle Fragen in diesem Abschnitt setzen das Bonuspunktemodell in Vergleich zum herkömmlichen Modell (50% zum Erreichen der Zulassung)

- Hättet ihr die Übungen mit dem herkömmlichen Modell gleichermaßen bearbeitet?
- Wie viel habt ihr abgeschrieben im Vergleich zur herkömmlichen Klausurzulassung ?
Mehr/Ähnlich/Weniger
- Bei der herkömmlichen Klausurzulassung gibt es die Beobachtung, dass Studierende, sobald sie die Zulassung sicher erreicht haben, eine geringere Motivation haben die restlichen Übungen zu bearbeiten. Haben die Bonuspunkte euch dazu animiert, die Übungen bis zum Ende des Semesters zu bearbeiten?
- Haben die Bonuspunkte zu mehr/weniger/ähnlichen Leistungsdruck geführt?